



**Hubert van Endert**, Dr. theol., geboren am 29. Januar 1834 zu Kaiserswerth, von 1856 bis 1859 Kaplan und Lehrer an der Rektoratschule in Zons a. Rh., dann Religionslehrer am Gymnasium in Münstereifel und von 1860 ab am Apostel-Gymnasium in Köln, später Oberlehrer ebendasselbst, seit 1. Oktober 1875 mit den Geschäften des katholischen Schulrats bei der Regierung zu Münster betraut, hat er in diesem Amte bis zu seinem am 13. Mai 1885 erfolgten Tode mit seltener Pflichttreue und segensreichem Erfolge gewirkt. Ausgezeichnet durch hohe geistige Begabung und auf den verschiedensten Gebieten des Wissens heimisch, fand derselbe während seines Aufenthaltes in Köln mannigfache Gelegenheit, durch Vorträge und literarische Arbeiten, besonders im Fache der Architekturgeschichte, die Bestrebungen der wissenschaftlichen Vereine zu unterstützen. Dem Vorstande unseres Vereins hat er zwar nur kurze Zeit angehört, jedoch in mehrfacher Hinsicht nützliche Dienste geleistet.

In der am 29. Mai 1885 im Krameramthause abgehaltenen **General-Versammlung** fand die statutenmäßige Neuwahl des Vereins-Vorstandes statt. Die Namen der gewählten Herren stehen pag. III und IV verzeichnet.

Die Jahresrechnung wurde geprüft und richtig gefunden, der Voranschlag des laufenden Jahres auf 15 107 Mark 50 Pfg. in Einnahme und Ausgabe festgestellt. Die Konstituierung des Vorstandsausschusses erfolgte am 19. Juni 1885, wobei den bisherigen Inhabern der betreffenden Ämter dieselben von neuem übertragen wurden.

Die Verhandlungen des im Oktober bzw. November 1885 abgehaltenen 28. Westfälischen Provinzial-Landtags waren in verschiedener Hinsicht für die von dem Verein verfolgten Ziele bedeutungsvoll. Aus dem Protokoll der Plenarsitzung vom 21. November ist Folgendes zu erwähnen:

Zu Tit. VI. des Etats der ständischen Zentral-Kasse für 1886/88 genehmigte der Provinzial-Landtag die vorgesehenen Zuschüsse für: